

kommen überall hin, in Palast und Hütte. Dazu gehören die sogenannten Kinderkrankheiten, Masern und Scharlach, die gelegentlich auch Erwachsene ergreifen. Auch der Keuchhusten, die Diphtherie und die Blattern verbreiten sich in gleicher Weise. In neuester Zeit hat sich auch die Lungenschwindsucht zu den ansteckenden Krankheiten hinzugesellt.

Auch unter den Tieren kommt eine große Anzahl von ansteckenden Krankheiten vor. Sie verursachen den Menschen oft großen Schaden, auch sind manche von ihnen auf den Menschen übertragbar, so besonders der Rogz und der Milzbrand, welche Pferde, Rindvieh und auch andere Tiere befallen. Die Perlsucht stellt beim Kinde die nämliche Krankheit dar wie beim Menschen die Schwindsucht. Die Schweine haben hauptsächlich vom Rotlauf zu leiden. Das Geflügel wird von einer Art Cholera befallen, die im höchsten Grade ansteckend ist, für den Menschen aber keine Gefahr bringt.

So spielen die Seuchen im menschlichen und tierischen Leben eine große Rolle. Die Menschen suchten ihre Ursachen zu ergründen, um sich gegen sie zu schützen. Man machte manche Beobachtung, aber es genügte nicht, das Wesen der Ansteckung blieb verborgen. Erst in der neuesten Zeit ist es gelungen, den Schleier zu lüften, der über diesem Geheimnisse der Natur so viele Jahrtausende hindurch gelegen hatte. Es sind Pilzformen, welche das Gift der Ansteckung darstellen.

Nach v. Kobylecki.

79. Die Arbeitsleistung unseres Körpers.

Schon oft ist unser Körper mit einer Maschine und seine Tätigkeit mit der Arbeitsleistung einer solchen verglichen worden. Ja man hat sogar genau ausgerechnet, wieviel die körperliche Arbeit z. B. eines rüstigen Fußgängers oder Bergsteigers oder Radfahrers beträgt, und ist dabei zu dem erstaunlichen Ergebnis gekommen, daß ein Mensch bloß zur Fortbewegung des eigenen Körpers an einem einzigen Tage unter Umständen ebensoviel Arbeit leistet wie ein Dampftrahn, welcher 3000 Ballen von je 100 Kilogramm Gewicht einen Meter hoch zu heben hat.

Das stimmt nun wohl, und in gewisser Beziehung stimmt auch der Vergleich unseres Körpers mit einer Dampfmaschine. Beide erzeugen in ähnlicher Weise Kraft durch Verbrennung. In der Dampfmaschine wird Feuerung, meistens Steinkohle, verbrannt. Ein Teil der Verbrennungswärme verwandelt Wasser in Dampf, und dieser bewegt durch seine Spannung den Kolben im Zylinder. Im menschlichen und überhaupt